

und Rechnungsführung gelehrt; der Unterricht im dritten Jahrgange, welcher erst mit dem Schuljahre 1852 ins Leben tritt, wird die Feldmesskunst, Thierzucht, Thierheilkunde und öconomische Technologie umfassen.

Im Jahre 1851 befanden sich 5 Zöglinge, sämmtlich katholischer Religion und deutscher Abstammung, an dieser Anstalt, worunter 1 im ersten und 4 im zweiten Jahrgange, dieselben beziehen Stipendien jeder zu 80 fl. jährlich, wovon 4 von der Landwirthschaftsgesellschaft und 1 vom Fürsten Alois vom Liechtenstein gegründet wurden. Diese Stipendien und die Verwerthung der von den Zöglingen geleisteten Arbeiten decken die sämmtlichen Verpflegskosten. Als Lehrmittel dient eine Sammlung von Mineralien und die zum Betriebe des Gutes gehörigen landwirthschaftlichen Geräthschaften.

Chirurgische Lehranstalt zu Wien.

Dieselbe besteht aus einem dreijährigen Course für Wundärzte, und einem halbjährigen Course für Hebammen. Die Leitung führt der jeweilige Decan der medicinischen Facultät an der Wiener Universität. Die in deutscher Sprache vorgetragenen Lehrgegenstände sind die folgenden:

<i>Im Wintersemester.</i>	Wochentlich Stunden
Vorbereitungs-Wissenschaften	5
Anatomie	5
Theoretische Medicin	10
Gerichtliche Medicin	8
Medicinische Klinik	10
Chirurgische Klinik und Operationslehre	13
Theoretische Geburtshilfe (für Hebammen)	5
<i>Im Sommersemester.</i>	
Vorbereitungs-Wissenschaften	10
Anatomie	5
Theoretische Medicin	10
Medicinische Klinik	10
Chirurgische Klinik und Operationslehre	13
Augenheilkunde	5
Theoretische Geburtshilfe (für Wundärzte)	5
Geburtshilfliche Klinik	10
Theoretische Geburtshilfe (für Hebammen)	5

Das Lehrpersonale bestand aus 7 Professoren, 4 Privatdocenten, 1 Suppleuten und 6 Assistenten.

Die Anzahl der Schüler im Studienjahre 1851 betrug 331, wovon 150 im ersten, 93 im zweiten und 88 im dritten Jahrgange; jene der beiden Hebammen-course betrug 185 Schülerinnen, von welchen 101 im Wintersemester und 84 im Sommersemester die Anstalt besuchten, und darauf durch 6 Wochen in der Gebäranstalt den practischen Unterricht genossen.

Nach dem Religionsbekenntnisse befanden sich unter den

	Schülern	Schülerinnen
Katholiken	232	178
Griechisch Nichtunirte	5	.
Protestanten augsburger Confession	23	5
„ helvetischer „	18	2
Israeliten	53	.
Zusammen	331	185